

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

„Tagblatt“



Einzelnen-Preis für die Seite: 25 Pf. für deutsche Ausgaben; 30 Pf. für ausländische Ausgaben; 1.20 M. für deutsche Anzeigen; 1.50 M. für ausländische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme anderer Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Nachnahme: für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Rahm 6202 und 6203.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 237. • 66. Jahrgang.

Freitag, 24. Mai 1918.

Südafrika gegen England.

Je länger der Krieg in Europa dauert, desto deutlicher wird die Klüfte, die sich zwischen dem englischen Mutterlande und seinen überseeischen Besitzungen aufgetan hat, seitdem der Verlauf der Kämpfe die Unmöglichkeit eines englischen Sieges immer klarer erkennen läßt. Im Anfang war die Begeisterung groß, später kühlte sie aber merklich ab, besonders als die großen Verluste der überseeischen Kontingente bekannt wurden und England immer wieder neue Opfer an Geld und Menschen forderte. Heute ist die Bewegung gegen den Krieg z. B. in Kanada wie in Australien so stark, daß ihre Träger keineswegs in einer hoffnungslosen Minderheit sich befinden. Der Einfluß dieser Opposition ist im Gegenteil so groß, daß sie unmittelbar die bisherige kanadische Regierung abzulösen droht. Ein ähnlicher Vorgang beginnt sich jetzt auch in Südafrika demerbar zu machen; dort ist die unerbittliche Loyalität durch eine stark englandfeindliche Bewegung abgelöst worden. Offen wird die Republik Südafrika und die Los-trennung von England proklamiert. Wie groß der republikanische Einfluß bereits geworden ist, zeigt eine Rede des Ministerpräsidenten Botha, der trotz aller Besorgnis um die englische Sache das Mutterland davor warnt, den Bogen zu überspannen und nicht etwa auf eine Einführung der Dienstpflicht in Südafrika zu dringen. Geschähe dies demnach, so könne er beim besten Willen keine Bürgschaft für das Wohlverhalten des Landes übernehmen. Die südafrikanischen Nationalisten, die sich bei Beginn des Krieges eine große Reserve auf-erlegt hatten, sind aus ihrer Passivität herausgetreten und entfalten mit bedeutendem Erfolg eine lebhaft propagandistische Idee, die nicht nur bei der Bevölkerung holländischer Abstammung, sondern auch bei den Engländern lebhaften Anklang findet. Für wie bedrohlich die Lage von englischer Seite gehalten wird, das ist aus einem Erlass des englischen Generalgouverneurs von Südafrika ersichtlich, der die Bevölkerung vor Unruhen gegen die Regierung warnt und im entgegengekehrten Falle ähnliche Maß-nahmen ankündigt wie die, zu denen sich England ge-erade jetzt Irland gegenüber genötigt sieht.

Die geistigen Grundlagen der republikanischen Bewegung Südafrikas sind übrigens aus der Dis-kussion ersichtlich, die sich in jüngerer Zeit über die Frage der Stellung Südafrikas zum britischen Reichskongress in der Presse des Landes entwickelt hat. Aus ihr geht hervor, daß es sich dabei um Fragen von großer Tragweite handelt, um Fragen, die tief an die Zu-kunft des englischen Weltreichs rühren. Dabei spielt die Furcht Südafrikas vor der gelben Gefahr eine große Rolle. Die Besorgnis vor einer Überflutung Südafrikas mit dem farbigen Element wird ge-steigert durch die offensichtliche Schwäche Englands, die es zu seinem intimen Freundschaftsverhältnis mit Japan nötigt. Ein Anhänger Bothas weist in dem Organ der Regierungspartei „Volkstem“ auf die Notwendigkeit hin, daß angesichts des Verfalls Englands Südafrika seine Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und sich von der englischen Vormundschaft loszusagen habe.

So entwickeln sich auch in Südafrika Kriegsprobleme, deren Lösung kaum zu den angenehmen Aufgaben der englischen Politiker gehören wird und an deren Auf-tauchen sie kaum gedacht haben werden, als sie mit Pauken und Trompeten in den Kampf zur Verschmette-rung Deutschlands auszogen.

Planmäßige Opposition gegen den Krieg in England.

W. T. B. Bern, 22. Mai. Der Berichterstatter des „Manchester Guardian“ meldet aus London, daß sich in den letzten zwei bis drei Wochen ein sogenanntes radikales Komitee gebildet habe, das aus einer kleinen Anzahl von Parlamentariern des linksliberalen Flügels und anderen Männern und Frauen freisinniger Tendenz besteht. Unter den zugehörigen Parlamentariern sind Chancellor King, Kommandeur Wedgwood, Leese Smith die bekanntesten. Der Zweck der neuen Vereinigung ist eine angeblich liberale und somit oppositionelle Politik gegen den Krieg, und die Kriegs-probleme zu fördern. Sie ist nicht ausgesprochen pazifistisch orientiert, zeichnet sich aber, wie der Berichterstatter bemerkt, durch eine vernunftgemäße Haltung gegenüber der Idee eines Verhandlungsfriedens aus. Eine ihrer ersten poli-tischen Handlungen war die einstimmige Annahme einer Ent-schließung, in der die Regierung ersucht wird, die russische Sowjetregierung, die aus dem Chaos eine feste Administra-tion geschaffen habe, unverzüglich formell anzuerkennen. Der Berichterstatter nimmt an, daß die unsympathische Anspielung auf Rußland in der letzten Unterhausrede Lord Curzons mit der dem Foreign Office übermittelten Entschließung des radi-kalen Komitees nicht in Verbindung stehe.

Die ukrainisch-russischen Friedens-verhandlungen.

W. T. B. Kiew, 22. Mai. Die ukrainisch-russischen Friedensverhandlungen beginnen erst in einigen Tagen. Die Delegation ist eingetroffen. Vorsitzender ist der rumänische Sozialist Rakowski, bevollmächtigtes Mitglied Raminiski, ein Philologe, der in Paris studiert hat und aus Bessarabien stammt. Sekretäre sind Solgen, ehemals Student des Kiewer Polytechnikums, Granowski, Staatsbankkommissar in Kiew während der Bolschewikenherrschaft. Mitglieder sind: Vom Kommissariat für auswärtige Angelegenheiten Professor Remizowski und zugleich Rechtsbeistand der Delegation, sein Gehilfe Puschkin, vom Generalkommissariat Umanow, vom Marinekommissariat Chobolowski, von der Eisenbahn Schabuneh und Ingenieur Weich, für die Moskauer-Kiew-Woronow-Bahn Girkow, von der Hauptartillerieverwal-tung Puschkarow, vom Asten-Krasn-Hulsker, vom Finanz-kommissariat für Handel und Industrie Bornmann, vom Schaft-ommissariat für Handel und Industrie, vom Kreditbanklei-stechin, vom Sensitivitätsbüro Lattinow. Die übrigen sind technisches Personal. Im ganzen sind es 47 Personen. Eine Abordnung der provisorischen Donkajakenregierung ist durch die deutschen Vertreter empfangen worden. Generalsekretär Kienkowski reist mit besonderen Vollmachten nach Odessa zur Regelung aller mit der Anwesenheit der österreichisch-ungari-schen Truppen in der Ukraine verbundenen Fragen. Staats-kontrollleur Wfanofow ist mit der Ausarbeitung eines Ent-wurfs für die ukrainische Staatsbank beauftragt worden.

Die Frage des Ausgleichs mit Polen.

W. T. B. Warschau, 22. Mai. (Drahtbericht.) Der Direktor des polnischen Staatsdepartements, Prinz Jmus Radzi-will, empfing einen Vertreter des Wolff-Verlags, dem er u. a. folgendes erklärte: Gegenüber dem Artikel über den Ausgleich mit Polen im „Berliner Tageblatt“ vom 21. Mai, daß führende polnische Minister, voran Ministerpräsident Strojowski, schon in den nächsten Tagen in Berlin zu Besprechungen eintreffen würden, ist festzustellen, daß von einer beabsichtigten Reise führender polnischer Staatsmänner nach Berlin nichts bekannt ist. Fürst Radziwill wies ferner darauf hin, daß er in seiner Unterredung mit dem Vertreter des „B. Z.“ lediglich darauf hingewiesen habe, daß die In-tegrität Kongress-Polens als Basis für jedwede Lösung der polnischen Frage angesehen werden könne. Es sei ferner mißverständlich, wenn in dem Artikel die Angleiche-rung ethnographisch-polnischer Gebiete östlich der Bug-Karow-Linie als Kompensation für andere ethnographische polnische Gebiete dargestellt werden sollte. Was die weiß-russische Frage betreffe, so habe er tatsächlich nur darauf hinge-wiesen, daß Polen in diesem Gebiet weitgehende wirtschaftliche sowie kulturelle Interessen besäße und daher mit großer Sympathie der weiß-russischen Unabhängigkeitsbewegung gegenüberstehe, welche einen engeren Anschluß an die west-europäischen Kulturländer suche.

Monarchie oder Republik in Finnland?

W. T. B. Stockholm, 22. Mai. Die Frage, ob Monarchie oder Republik, bewegt noch immer die öffentliche Meinung in Finnland. Am letzten Dienstag sprach eine Versamm-lung finnischer Journalisten aus dem ganzen Lande mit großer Mehrheit für die republikanische Staatsform aus. Mit der Ernennung Swinhufvuds zum Leiter des Staates ist man im allgemeinen zufrieden. Die Ausübung der höchsten Gewalt durch ihn soll nur zwei bis drei Wochen dauern, bis die Frage der Regierungsform gelöst ist. Die altfinnische Gruppe im Landtag ist nunmehr einstimmig für die Monarchie. Als Kandidat für den zukünftigen Posten des Kriegsministers wird Oberst Theslöf genannt.

Förderung der türkisch-bulgarischen Beziehungen.

Br. Jürich, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ erfahren von maßgebender diplomatischer Stelle in Sofia, daß das weitere Ergebnis des Besuchs Kaiser Karls eine sehr bedeutende Annäherung in der türkisch-bulgarischen Grenzfrage darstelle, daß in der nächsten Zeit ein für beide Teile befriedigender Ab-schluß zu erwarten sei.

Dr. Paasche bei dem bulgarischen Ministerpräsidenten.

W. T. B. Sofia, 21. Mai. Meldung der bulgarischen Tele-graphenagentur. Der Vizepräsident des Reichstags Dr. Paasche wurde gestern von dem Ministerpräsidenten Rados-lanow empfangen, mit dem er eine lange Unterredung hatte. Heute abend gibt die Gesellschaft für Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland ein Festessen zu Ehren des Gastes. Morgen wird der Vizepräsident Dr. Paasche im Saale des Nationaltheaters einen Vortrag über die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Verbündeten halten.

Wünsche aus der Dobrußa.

W. T. B. Sofia, 21. Mai. (Drahtbericht.) Den Blättern zufolge haben Abgeordnete der Dobrußa am 18. Mai dem Kaiser und König Karl durch Vermittlung des Ministers des Außen Grafen Burian ein Memorandum des Nationalrats von Arahagad überreicht, worin sie ihrem Wunsch nach der Vereinigung der ganzen Dobrußa mit Bulgarien Ausdruck gaben. Das Memorandum war von einer Adresse an den Kaiser begleitet.

Aus der Glandern-Hölle.

Der Feldpostbrief eines Bataillonskommandeurs.

Zwei Monate dauert das heisse Ringen an der West-front, das uns schon jetzt gewaltige Erfolge gebracht, uns ermöglicht hat, die stählerne Wand noch tiefer in Feindesland vorzudringen und so den Schutz der Heimat zu ver härten. Die Heeresberichte können in ihrem ehernen Lapidarstil selbstverständlich nur je-weils die nächstern Schlussergebnisse dieses erbitterten Ringens verzeichnen, in denen der Einzel-kämpfer und seine Taten verschwinden. Was da drau-ßen an zäher Standhaftigkeit, an heroischer Tapferkeit, an opferwilliger Treue und Selbstverleugnung geleistet wird, das tritt uns in der bei aller Schlichtheit lebendigen Schilderung entgegen, die ein Bataillonskommandeur, der sich in den Kämpfen der Glandernschlacht ausgezeichnet hat, in einem Feldpostbrief von jenen Kämpfen abt. Das uns zur Veröffentlichung übergebene Schreiben (ab.) lautet wie folgt:

Grauenhafte Lage und Boßen liegen hinter uns; drei Großkampftage hat unsere junge Division mitge-macht und sich in aller dreien vorzüglich geschlagen, so daß uns viel Lob zugekommen ist. Das kann aber kein Entgelt bieten für das Verlebte, das muß jeder in sich selbst finden. Gut für den, der nach solchen Zeiten das Gefühl, in vollem Umfange seine Pflicht getan zu haben, mit zurückbringt. Wir waren bis jetzt dreimal in vorderster Linie eingesetzt. Die Ablösung ist schwie-rig, da jubelnde Truppen offenbar anderwärts gebunden sind. Bei der eigentlichen Kampfhandlung ist am schlimmsten das Artilleriewerk, die ganze Welt fast hat ja England geholt, Geschütze und Munition zu fertigen, und die wahnwitzigsten Mengen werden hier in fast täglich stundenlangem Trommelfeuer eingesetzt, Geschütze mit und ohne Gas. Ni das Trommelfeuer vorüber und setzt, unmittelbar an die letzte Feuerwelle anschließend, der Infanterieantritt ein, so kommt es nur darauf an, daß unsere braven Leute nicht die Herzen verloren haben und rechtzeitig mit Infanterie- und Maschinengewehrfeuer einsehen. Jeder Angriff ist dann leicht abzuschlagen. Der englische Infanterist läßt sich sofort die Courage abkaufen, sobald er auf einen Gegner stößt, der ihm Widerstand bietet. Raffen sich gar unsere Leute zu einem Gegenangriff mit Hurra auf und brüllen ordentlich, so hält Tommy nie stand, und wenn er in dem aufgeweichten Boden nicht schnell genug rückwärts kann, dann fliegen die Waffen weg und die Hände hoch.

Vor drei Tagen machten meine zweite und vierte Kompanie einen Nachtangriff auf ein stark besetztes und mit drei Maschinengewehren verteidigtes Haus. Das war Tommy, der gerade erst abgelöst hatte und in der Stellung noch nicht recht Bescheid wußte, zu unangenehm. Sie rissen aus, so schnell es im Schlamm gehen konnte, 18 tapfere Soldaten mit einem Maschinengewehr blieben aber stecken und konnten nicht schnell genug zurück. Wenn sie einen Funken Mut gehabt hätten, hätten sie unser Unternehmen entzündlich führen können. Sie lagen nur 50 Meter vor der neu gewonnenen Stellung. Mit Tagesanbruch bemerkten unsere Leute, wie ab und zu einer vorsichtig den Kopf aus seinem Granatrichter herausstreckte. Sofort ging es mit Hurra drauf, und alle 18 Soldaten (mit einem M.G.) streckten die Hände hoch und ließen sich abführen. Eine Abteilung, die weiter feindwärts lag, veruchte zu fliehen. Sie warf ihre drei M.G. hin, wo sie inwischen wohl längst auf Nimmerwiedersehen im Schlamm verfunken sein werden, und rief aus. Der größte Teil fiel in unserer Feuer. Die Gefangenen habe ich mir angesehen. Fast alle schwächliche, klein-Ärle aller Altersklassen, wenig militärischer Eindruck, einer mit einem Buckel, nur alle gut gekleidet und mit Pelzjacken versehen.

Was unsere Leute hier durch das Klima und die lumpfne Gegend zu leiden haben, kann niemand schildern. Es wird es auch niemand begreifen können, der nicht selbst vorn war und die armen Burschen ge-sehen hat. Ständiger Regen hat das ganze Dutzendmal von Granaten aller Kaliber unaufhörliche Gelände in einen metertiefen Sumpf verwandelt. Jeder, der durch muß nach vorn, watschelt meiertief, oft bis zur Brust ver-sinken, durch Wasser und Schlamm. In diesem Zu-stand heßt es dann zwei, ja, manchmal drei Tage huch-sächlich im Wasser stehend aushalten. Ach habe viele zurückkommen sehen, die vor Frost und Nässe am ganzen Körper zitterten und keinen Ton mehr sprechen konnten. Sie schimpften ja, wie der echte deutsche Soldat immer schimpft. Aber immer von neuem gingen sie vor und tun unerträglich ihre Pflicht. Man könnte den landläufigen Ausdruck „Selben“ gebrauchen; der ist aber zu klein für diese braven Musketiere. Unter-offiziere und Offiziere. Als ich das letzte Mal als R.-L.-R. (Kampf-Truppen-Kommandeur) in vorderster

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Aut-empfohlene

Buchhalterin

die flotte Rechenfähige, ist für sofort gesucht. Hotel Rose.

Schm. Buchverfertigerin

Sofort gesucht. Ged. Schm. Schneider Radf. Ang. Vert. u. Lehrm. gef. Schneider, Weberstraße 23.

Schulenträgerin

darüberhinaus ehelich u. sauber, für Baden u. leichte Hausarbeit gesucht. Hg. Ged. Schmidt, Weidenstraße 26.

Schulenträgerin

als Lehrmädchen für Büro gegen sofort. Vergüt. gef. Schmidt, Ausbildung in Stenogr. u. Rechenfähigkeiten. Zu erfragen in der Tagbl.-Zweigst. Hg. Orbenstraße 17.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht. Debenhausen-Gesellschaft M. Sandel, Kirchstraße 52.

Gewerbliches Personal

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Tücht. Schneiderin

für bessere Damenkleider gesucht. Off. u. G. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderinnen

u. Schneider auf Mäntelarbeit gesucht. Hofede, Schwalbacher Str. 67, 2.

Lehrmädchen

f. Damenkleider gef. Wörthstraße 7, 2. St. r.

Bügelarbeiterin gef.

Ged. Schm. Schneider Radf. Ang. Vert. u. Lehrm. gef. Schneider, Weberstraße 23.

Damenputz-Modistinnen

Werbere tüchtige Modistinnen für sofort bei Jahresfesten gesucht.

Zorbad

Damenputz-Großhandlung, Luisenstraße 24.

Zuarbeiterin

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Publ-Zuarbeiterin

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Zuarbeiterinnen

sucht sofort Hedwig Schmidt, Damenhüte, Große Purnstraße 3

Weißnäherinnen

einige 1. Arbeiterin, sowie ansehende Arbeiterinnen u. junge Mädchen, w. Werkzeuwaren erlernen wollen, find. dauernde Beschäftig. Meldung. Heiler Krause, Wilhelmstr. 28, 1. St.

Lehrm. f. D. Schneiderei

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Schulenträgerin

als Lehrmädchen für Büro gegen sofort. Vergüt. gef. Schmidt, Ausbildung in Stenogr. u. Rechenfähigkeiten. Zu erfragen in der Tagbl.-Zweigst. Hg. Orbenstraße 17.

Lehrmädchen

von achtbaren Eltern sofort oder später gesucht. Debenhausen-Gesellschaft M. Sandel, Kirchstraße 52.

Gewerbliches Personal

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Tücht. Schneiderin

für bessere Damenkleider gesucht. Off. u. G. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderinnen

u. Schneider auf Mäntelarbeit gesucht. Hofede, Schwalbacher Str. 67, 2.

Lehrmädchen

f. Damenkleider gef. Wörthstraße 7, 2. St. r.

Bügelarbeiterin gef.

Ged. Schm. Schneider Radf. Ang. Vert. u. Lehrm. gef. Schneider, Weberstraße 23.

Damenputz-Modistinnen

Werbere tüchtige Modistinnen für sofort bei Jahresfesten gesucht.

Zorbad

Damenputz-Großhandlung, Luisenstraße 24.

Zuarbeiterin

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Tücht. Schneiderin

für bessere Damenkleider gesucht. Off. u. G. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Die Stelle eines Kochfräul.

ist zu besetzen. Hotel Wilhelm, Tüchtige, zuverlässige Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, auf sofort gesucht. Dr. Strauch, Grillparzer Straße 7.

Köchin od. Mädch.

in Laden u. einmache 1. sofort oder zum 1. Juni gesucht. Alle Hausarbeit ist mit d. Zimmermädchen zu teilen. Bescheidenheit, Reinlichkeit und Fleiß Bedingung. Vorstellung persönlich oder schriftlich bei Frau Oberleitnantin n. Borowdy, Billa St. Georg, Stoville, alle Auslagen w. erlegt.

Einj. Stütze o. Alleinmädchen

sofort, evtl. später gesucht. Vorl. vorm. 9-11 Uhr, nachm. 2-5 Monatsfrau, evtl. An d. Ringstraße 7, 3. Suche für sofort tüchtige Stütze

Stütze

oder best. Mädchen. Gesuchenheit frau, u. sprach. bew. zu lernen. Gartenbach, Gießenstraße 9, 3. St.

Zimmermädchen

zum Servieren, Zimmerarbeit, Silberputzen verl. Vorstellung nur mit best. Zeugnissen nachmittags. Sonnenberger Str. 17.

Zimmermädchen

das gut servieren 1. zum 1. Juni gesucht. Sanatorium Bonmann, Gartenstraße 17.

Zimmermädchen

einj. gesucht, das servier. kann, und ein sauberes Mädchen für Küche und Haushalt, neben die Hausfrau. Penlon Klein, Paden-Paden. F71

Hausmädchen

zum 1. Juni tüchtiges Hausmädchen gesucht. Frankfurt Str. 36.

Hausmädchen

evang., in Herrschaftshaus mit guten Zeugnis, zum 1. Juni von Frau gesucht. Forststr. vorm. 9-11. Taunusstraße 22, 1.

Hausmädchen

für Herrschaftshaus gesucht, evtl. tüchtige Anshilfe von jetzt bis 1. Juli. Mainzer Str. 21.

Tücht. Hausmädchen

für H. Haushalt mit 1 Kind auf sofort gesucht. Postf. 9-4 Uhr Kaiser-Friedr. Ring 67, 1.

Hotel Kaiserhof

sucht Hausmädchen, Köchereimädchen, Jüng. fr. Hausmädchen, welches tüchtig u. etwas nähen kann, auf 1. Juni oder später gef. Dambachstr. 10.

Tüchtiges sauberes Hausmädchen

evang., in Herrschaftshaus (3 Pers.) zum 1. Juni, evtl. später, gesucht. Mädchen mit nur guten Zeugnissen mögen sich vorstellen, täglich von 11-12 u. 3-5 Uhr. Kesselfstraße 8.

Hausmädchen

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Tücht. Schneiderin

für bessere Damenkleider gesucht. Off. u. G. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderinnen

u. Schneider auf Mäntelarbeit gesucht. Hofede, Schwalbacher Str. 67, 2.

Lehrmädchen

f. Damenkleider gef. Wörthstraße 7, 2. St. r.

Bügelarbeiterin gef.

Zum 1. Juni

braves, zuverlässig, evang. 2. Hausmädchen, gesucht. Weib. mit Jean. Wilhelmstr. 47, 1.

Köchin od. Mädch.

in Laden u. einmache 1. sofort oder zum 1. Juni gesucht. Alle Hausarbeit ist mit d. Zimmermädchen zu teilen. Bescheidenheit, Reinlichkeit und Fleiß Bedingung. Vorstellung persönlich oder schriftlich bei Frau Oberleitnantin n. Borowdy, Billa St. Georg, Stoville, alle Auslagen w. erlegt.

Einj. Stütze o. Alleinmädchen

sofort, evtl. später gesucht. Vorl. vorm. 9-11 Uhr, nachm. 2-5 Monatsfrau, evtl. An d. Ringstraße 7, 3. Suche für sofort tüchtige Stütze

Stütze

oder best. Mädchen. Gesuchenheit frau, u. sprach. bew. zu lernen. Gartenbach, Gießenstraße 9, 3. St.

Zimmermädchen

zum Servieren, Zimmerarbeit, Silberputzen verl. Vorstellung nur mit best. Zeugnissen nachmittags. Sonnenberger Str. 17.

Zimmermädchen

das gut servieren 1. zum 1. Juni gesucht. Sanatorium Bonmann, Gartenstraße 17.

Zimmermädchen

einj. gesucht, das servier. kann, und ein sauberes Mädchen für Küche und Haushalt, neben die Hausfrau. Penlon Klein, Paden-Paden. F71

Hausmädchen

zum 1. Juni tüchtiges Hausmädchen gesucht. Frankfurt Str. 36.

Hausmädchen

evang., in Herrschaftshaus mit guten Zeugnis, zum 1. Juni von Frau gesucht. Forststr. vorm. 9-11. Taunusstraße 22, 1.

Hausmädchen

für Herrschaftshaus gesucht, evtl. tüchtige Anshilfe von jetzt bis 1. Juli. Mainzer Str. 21.

Tücht. Hausmädchen

für H. Haushalt mit 1 Kind auf sofort gesucht. Postf. 9-4 Uhr Kaiser-Friedr. Ring 67, 1.

Hotel Kaiserhof

sucht Hausmädchen, Köchereimädchen, Jüng. fr. Hausmädchen, welches tüchtig u. etwas nähen kann, auf 1. Juni oder später gef. Dambachstr. 10.

Tüchtiges sauberes Hausmädchen

evang., in Herrschaftshaus (3 Pers.) zum 1. Juni, evtl. später, gesucht. Mädchen mit nur guten Zeugnissen mögen sich vorstellen, täglich von 11-12 u. 3-5 Uhr. Kesselfstraße 8.

Hausmädchen

gef. m. flatter Handfär. gesucht Dampfwerkstatt Hg. Briel, Beckmannstraße 17.

Damen-Konfektion

Zur Leitung mein. Konfekt. Werkstätten sofort tüchtige

Direktrice

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Damen, die in der Aufnahmestelle feiner Strahlen- und Gesellschafts-Kleider durchaus bewandert sind, über vornehmenden Geschmack u. sicheres Aussehen verfügen u. längere Zeit in ersten Geschäften tätig u. finden in feiner, Hause angenehmer, selbständ. Wirkungsweise. Gef. Ang. u. D. G. 100 an Rudolf Wölke, Stuttgart, erbelen. P144

Zaillen-Direktrice

von feinem Saison-Geschäft wird erfahrene u. umsichtige

Zaillen-Direktrice

welche im Arbeiten und Anordnungen verhält, per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsanforder. u. biogr. Kartei u. G. 5349 an D. Krenn, Annoncen-Ord., Wiesbaden.

Tücht. Rodarbeiterin und Zuarbeiterin

sofort gesucht. Frau Sauerlaub, Kirchstraße 44, 2. Stof.

Blusen- und Rodarbeiterinnen

für unser Fendernungs-Atelier für sofort gesucht. S. Blumenthal u. Co.

Tücht. Schneiderin

für bessere Damenkleider gesucht. Off. u. G. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderinnen

u. Schneider auf Mäntelarbeit gesucht. Hofede, Schwalbacher Str. 67, 2.

Lehrmädchen

f. Damenkleider gef. Wörthstraße 7, 2. St. r.

Bügelarbeiterin gef.

Junges fleiß. Mädchen

in kinderlos. Haushalt gesucht. Dohheim, Wiesbadener Straße 14.

Köchin od. Mädch.

in Laden u. einmache 1. sofort oder zum 1. Juni gesucht. Alle Hausarbeit ist mit d. Zimmermädchen zu teilen. Bescheidenheit, Reinlichkeit und Fleiß Bedingung. Vorstellung persönlich oder schriftlich bei Frau Oberleitnantin n. Borowdy, Billa St. Georg, Stoville, alle Auslagen w. erlegt.

Einj. Stütze o. Alleinmädchen

sofort, evtl. später gesucht. Vorl. vorm. 9-11 Uhr, nachm. 2-5 Monatsfrau, evtl. An d. Ringstraße 7, 3. Suche für sofort tüchtige Stütze

Stütze

oder best. Mädchen. Gesuchenheit frau, u. sprach. bew. zu lernen. Gartenbach, Gießenstraße 9, 3. St.

Zimmermädchen

zum Servieren, Zimmerarbeit, Silberputzen verl. Vorstellung nur mit best. Zeugnissen nachmittags. Sonnenberger Str. 17.

Zimmermädchen

das gut servieren 1. zum 1. Juni gesucht. Sanatorium Bonmann, Gartenstraße 17.

Zimmermädchen

einj. gesucht, das servier. kann, und ein sauberes Mädchen für Küche und Haushalt, neben die Hausfrau. Penlon Klein, Paden-Paden. F71

Hausmädchen

zum 1. Juni tüchtiges Hausmädchen gesucht. Frankfurt Str. 36.

Hausmädchen

evang., in Herrschaftshaus mit guten Zeugnis, zum 1. Juni von Frau gesucht. Forststr. vorm. 9-11. Taunusstraße 22, 1.

Hausmädchen

für Herrschaftshaus gesucht, evtl. tüchtige Anshilfe von jetzt bis 1. Juli. Mainzer Str. 21.

Tücht. Hausmädchen

für H. Haushalt mit 1 Kind auf sofort gesucht. Postf. 9-4 Uhr Kaiser-Friedr. Ring 67, 1.

Hotel Kaiserhof

sucht Hausmädchen, Köchereimädchen, Jüng. fr. Hausmädchen, welches tüchtig u. etwas nähen kann, auf 1. Juni oder später gef. Dambachstr. 10.

Wellrichstr. 21, ständiger Verkauf Sekl- u. Weinkorke Flaschen, Papier, Lumpen u. dgl.

Acker Telefon 3930. Postfach-Raute 19639.

Flaschen aller Art Lumpen, Papier u. Kaufst. Silber, Drantenstr. 23. Tel. 2. Telefon 3471.

Blumentöpfe kauft Hoffmann, Blumenhand am Markt.

Geldverkehr Kapitalien-Gesuche

2. Hypothek u. 6000 Mk. zu 5 1/2 % Zinsen von Wandwirt im Sport sofort gesucht. Offerten unt. J. 645 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien Immobilien-Verkäufe

Stets günst. Angebote Villen u. Etagen in allen Preislagen

kauf- und mietweise, auch Umwandl. Jeder Käufer ohne Zusd. hochzufrieden.

Jos. Bruns Büro Rheinstr. 21. N. 648.

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telefon 6658, Wilhelmstraße 56.

Wohn-Nachw.-Büro Lion & Cie., Bahnhöfstr. 8 Z. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Moderne Villa in feinsten Südlage, an 55 000 Mk. zu verkaufen. Julius Althardt, Adelheidstraße 45.

Villa im Dambachtal, herrliche Lage, schöner Garten, 8 Zimmer und reichl. Zubehör, 15 Min. vom Kurhaus, zu verk. Preis 98 000 Mk. Ausk. sofort erteilt. Karl Fuchs, Kersstr. 30, 1.

Villa Joffelner Str. 25 hoch u. ganz ländlich, staubfrei gelegen, ist wegen hohen Alters der Besitz. u. teilungsunfähig sofort zu verk. Birta 85 Ruten Obst- u. Stiergarten; sich einen idealen Kubefuß, w. nur 15 Min. v. Kochbr. Kurhaus u. Theater entfernt ist, 6 Min. z. Walde. Br. 124 000, Taxe 180 000. Näheres bei d. Agenten und Maklern.

Villa mit schöner frei. Ausf. ab. Wiesbaden, Kuranlagen, Taunus, Straßenbahnhaltest. Rehn, Bahnr. Diele, Seranda, Küche, Bad, Balkon, Zentralheizung, Dampferhaus, fast 1 1/2 Morgen gr. Garten mit 15 alten, über 40 Ja. traub. Obstb., viel Beerensträucher u. Gemüse. Gart. kann für 5 Villenbauplätze aufgeteilt w. Br. 86 000 Mk. Off. von verm. Refl. u. 2. 645 Tagbl.-Verlag.

Gute Existenz m. 20 000 Logierhaus mit 16 einger. Zim., 21 Betten, alt renom., in allererster Lage ein. viel bef. Badeort, w. Ritter u. Nutzung im voll. Betr. f. M. 72 000 zu verk. Verpacht. ausgehlt. Engel, Adolfsstraße 7

Immobilien-Kaufgesuche Sehr rent. Geschäftshaus, in nur besser. Lage, passend für jeden Beruf, bei monatlicher Auszahlung sofort zu k. gesucht. Julius Althardt, Adelheidstr. 45.

Immobilien-Kaufgesuche

Die Restaurationsräume z. Karlsruher Hof sind sofort zu verpachten. Näh. bei Heinrich Runa, Alcegrastäd zu verpacht. Ballmann, Kirchhofe 19.

Stville a Rh. Seguash. ist das in fr. ruhiger Lage z. mod. geb. Villa

zu verk. Die Villa hat 6 große Zimmer, Küche, Badezimmer, Wäschezimmer, Waschküche, id. Keller, Wasserleit., elektr. Licht in allen Räumen, Veranda, Balkon, Ferner ist vorh. großer Obst- und Gemüsegarten u. Stiergarten, sowie Silberhof, Angeb. u. 2. 900 Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa, gr. Garten, freie gesunde Lage, am Walde, 9 Min. 2 Balc. Viele, mit all. neuzeitlich. Einrichtungen, sof. verk. Kirchstraße 23.

Verkaufes Haus mit schön. arch. Stallung, Remise u. Lageräumen, in guter Lage zu verkaufen. Julius Althardt, Adelheidstraße 45. Stb. 2.

Herrschaftshaus, neu, modern, rentab., prima Objekt, freie Lage, zu verk. Kaufsch. nicht ausseh. Off. u. 2. Reflektant, u. O. 645 an den Tagbl.-Verl.

Baugrundstück, hochgeleg., 122 Ruten, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler-Rein.

M. Grundstück an der Frankfurt. Straße, 20 Ruten, preisw. zu verk. Näheres Adria, Marktstraße 6, 2.

Wiesengrundstücke im Adambtal zu verk. d. Immobilien. Verlehrs- u. Gesellschaft, Marktplatz 8.

Verpachtungen Die Restaurationsräume z. Karlsruher Hof sind sofort zu verpachten. Näh. bei Heinrich Runa, Alcegrastäd zu verpacht. Ballmann, Kirchhofe 19.

Verpachtungen

Die Restaurationsräume z. Karlsruher Hof sind sofort zu verpachten. Näh. bei Heinrich Runa, Alcegrastäd zu verpacht. Ballmann, Kirchhofe 19.

Verloren - Gefunden

M. Schw. Handtasche m. Inh. a. d. B. Rheinstraße durch Drantenstr. Rittmoos nach verl. Abgegeben. G. Bel. Postamt 1, Briefkasten, Br. Heinrich Seid. Damenschirm am Pfingstfeiertag in der Konditorei Bartholomae, Rheinstraße, stehen gelassen. Wiederbr. 10 Mk. Belohn. Verlehrs- u. 2. 1. Verloren Heiner roter Anbänger.

Für Kinder wertlos, da Andenk., a. sehr gute Bel. abau. Annahme.

Broche am 1. Pfingsttag v. Rheinstraße bis Kaiser-Friedr. Ring verloren, roter künstl. Stein mit Goldbeleg. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstr. 15, 3 St. Ballenstetter.

Banana-Hut am Bahnhof verl. Bitte abau. gegen gute Bel. Gartenstraße 8. Pension Wenter-Barmann. Seidenbeutel, schwarz, arabisch Seide, verl. Abau. Schiersteiner Str. 11. Frontsche. Kaufst.

Schwarzer Spigenhals in der Kuranlage Wilhelmstraße verloren. Gute Belohnung Hotel Bellevue. Am ersten Feiertage ein Plan. halbfeidener Mantel

am Röll. Düsseldorf Landeplatz verloren. Der Betreffende, w. d. Mantel an sich nahm, ist erkannt u. wird abetern, denselben neu, hohe Belohn. abau. andernfalls Anzeig. erst. wird. Wiederbr. am Rhein, Brunnenstraße 10, 3 Schlüssel verloren. Abau. g. Bel. Konditorei Taunusstraße 34.

Unterricht Primaner zur Beaufsicht. der Schularbeiten eines Quartaners des Reform-Gymnasiums bei. Preis. Off. u. 2. 645 Tagbl.-Bl.

Belmo, Abil., Exzeum. Schenke u. arändl. Vorbereitung u. Requisition d. erf. Akademiker. Aufst. u. 2. 250 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Belmo, Abil., Exzeum. Schenke u. arändl. Vorbereitung u. Requisition d. erf. Akademiker. Aufst. u. 2. 250 Tagbl.-Verlag.

Englisch Französisch Spanisch Italienisch Holländisch Russisch Polnisch Türkisch Deutsch Nationale Lehrkräfte. Einzelunterricht. Sinf. mon. 10-12 Mk. Berlin-Schule Rheinstr. 32. T. 3664.

Hemmes 8 Sprachen Korrespondenz Schreibmaschinen Buchführung Maschine nicht. a. briefl. 8.4 monatl. Schreibmaschinen verleiht. Generalbeid. Dolmetsch am Landgericht. Neugasse 6.

Kaufmännische Privatschule Bein Rhein-115 str. 115 Unterricht in all. kaufm. Fächern sowie in Stenogr., Masch.-Schr. Schönschr., Stenogramm, Vermög.-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat-Unterweisung.

Hermann Bein Dipl.-Kaufmann u. Dipl.-Handelslehrer. Clara Bein Dipl.-Handelslehrerin. Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Beginn neuer Kurse am 8. Juni in Schönbr. Rundsch. Maschinenlehre, Stenogr. u. Buchhaltung, Log. u. Abendstunden, Stenogr. u. Schreibl. Institut Weher, Dohheimer Str. 44. Tel. 3708.

Beginn neuer Kurse

am 8. Juni in Schönbr. Rundsch. Maschinenlehre, Stenogr. u. Buchhaltung, Log. u. Abendstunden, Stenogr. u. Schreibl. Institut Weher, Dohheimer Str. 44. Tel. 3708.

Beginn neuer Kurse

am 8. Juni in Schönbr. Rundsch. Maschinenlehre, Stenogr. u. Buchhaltung, Log. u. Abendstunden, Stenogr. u. Schreibl. Institut Weher, Dohheimer Str. 44. Tel. 3708.

Beginn neuer Kurse

In einem Schülerkursus in Stenographie u. Schön-schreiben nehme u. einige Anmeldungen an. Angebote u. 2. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmasch.-Arbeits. Wehrstr. 10. prompt erledigt. Webers Schreibstube, Dohheimer Str. 44. Telefon 3708. Nähmaschinen repariert. Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Kohlen und Holz, Koffer und Umzüge besorgt gut u. billig. Gena. Dohheimer Straße 122.

Damenfrisier nimmt noch Kunden auch dem Hause an. Offert. u. 2. 645 an den Tagbl.-Bl. Soldat

Stimmt u. repar. Klaviere. Parkstraße 10. Schott, Birtsch. Wehrstr. 24.

Gras, u. Klempner m. ans. Zahnstr. 22. Stieglitz. Näheres e. id. im Auf. v. Wäsche, Anaben-Ana. Kinderk. u. Ausb. Hellmündstr. 68. Stb. Park.

Schneiderin empf. sich. Reichelstraße 21, 2. St. Schönheitspf. Wehrstr. Frieda Reichel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Verchiedenes

3000 Mk. mit 200 Mk. Anzahl nebst Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter J. 646 an den Tagbl.-Bl.

500 Mk. sofort zu leihen gesucht, nur von Selbstverdien. Gebl. Offerten u. 2. 646 an den Tagbl.-Verlag.

Wer verhilft ein. talentvoll. Mädchen zur Klavierlehre? Gebl. Offerten unter J. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibarbeit jeder Art gesucht. Gebl. Off. mit Honorarangebot u. 2. 646 Tagbl.-Verlag.

Dame sucht Witbewohner für ihre 5-Zim.-Wohnung. Off. u. 2. 642 Tagbl.-Bl.

Gesucht wird für 7 Jähr. Anaden (Ausländer) Aufnahme in besserer Familie oder Institut in Wiesbaden oder Umgebung, mit Garten, Besse. Erziehung und gute Pflege wird verlangt. Verbindung u. Anaben unter u. 2. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegerfrau sucht für ihren braven 10j. Jungen Landaufenthalt. Offerten mit Preis unter J. 645 an den Tagbl.-Bl.

Wer will sich etwas verdienen, indem er täglich einen Korb Grünfutter einer Hiege nach d. Grillparzerstraße 7 bringt? Siegenmilk, täglich 1 bis 2 Schoppen, geputzt. Fudel, Lauenplatz 8, 3 links.

Gesucht 3mal wöchentl. 1-2 Liter Siegenmilk, täglich 1 bis 2 Schoppen, geputzt. Fudel, Lauenplatz 8, 3 links.

Gesucht 3mal wöchentl. 1-2 Liter Siegenmilk, täglich 1 bis 2 Schoppen, geputzt. Fudel, Lauenplatz 8, 3 links.

Gesucht 3mal wöchentl. 1-2 Liter Siegenmilk, täglich 1 bis 2 Schoppen, geputzt. Fudel, Lauenplatz 8, 3 links.

Junge abzugeben. Offerten u. 2. 645 an den Tagbl.-Bl. Zwei Lebenslitt. junge Mädchen

suchen nette Bekanntschaft mit jungen Herren zwecks Beirat. Offerten, m. Bild, das umgehend zurückge. wird, unter J. 645 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebild. Dame, Wwe., 30er J., talh. stattl. Erbschein., mit Geschäft, w. Ehe mit Alt. aufst. Herrn von vornehm. Stellung. Gebl. Offerten u. 2. 646 an den Tagbl.-Verlag.

Drei Witwen im Alter von 45, 32 und 30 J., w. mit Herrn in al. Alter in Brietwechsel au treuen zwecks Beirat. Offerten unter N. 250 an die Tagbl.-Zweitalte.

Drei Witwen im Alter von 45, 32 und 30 J., w. mit Herrn in al. Alter in Brietwechsel au treuen zwecks Beirat. Offerten unter N. 250 an die Tagbl.-Zweitalte.

Drei Witwen im Alter von 45, 32 und 30 J., w. mit Herrn in al. Alter in Brietwechsel au treuen zwecks Beirat. Offerten unter N. 250 an die Tagbl.-Zweitalte.

Höchstpreise für Gemüse.

Die Bezirksstelle für Gemüse und Obst hat in Abänderung und Ergänzung der bisherigen Bestimmungen folgende Höchstpreise für den Stadtbezirk Wiesbaden festgesetzt: F 592

Table with 4 columns: Gemüseorte, für den Erzeuger, im Großhandel, im Kleinhandel. Rows include Römisch-Kohl (Rangold) and Kopfsalat.

Entwertung von Reichs-Reisebrotmarken.

Unter Aufhebung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung betr. Reichs-Reisebrotmarken vom 4. März 1918 wird hiermit bestimmt, daß die Entwertung der Reichs-Reisebrotmarken vonseiten der Bäder und Brotbändler vom 27. Mai ab durch Ausdrück eines Stempels 'ungültig' zu geschehen hat. Die Stempel sind auf Zimmer 57 des ehemaligen Museums zu beziehen. Wiesbaden, den 23. Mai 1918. F 592 Der Magistrat.

Papier-Servietten

pro Miße 12.50, 13.50, 15.50, 16.50. Auf Wunsch Kupfer. Conrad Friedlaender Papier-Konfektion Berlin, Markgrafen-Str. 75.

1917er Naturwein-Versteigerung

zu Deßlich im Rheingau. Freitag, den 31. Mai 1918, nachm. 2 1/2 Uhr, im 'Hotel Schwarz' zu Deßlich kommen aus dem Weingut Heine. Heß vormals C. J. B. Steinheimer 42 Halbstück 1917er Naturweine aus den besten Lagen von Deßlich und Hallgarten im Rheingau mit hochst. neu Ansehen und hervorragenden Epiken, ausschließlich Gewächse des Gütes, zur Versteigerung. F 8

Ungündig

Allgemeiner Probestag am Versteigerungstag im Versteigerungstokal vor der Versteigerung.

Spargel

Finkschälter mit Gummi in bester Qualität. 438 R. Rossi, Waagemannstr. 3. Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen in einfacher wie feinsten Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei. Kontore im Tagblatt-Haus Fernruf 6650-53

W. Hinnenberg

Langgasse 15. :: Tel. 6595. Militär. Gesuche Befreiung, Urlaub, Zurückstellung, Entlassung, Verleg., Ehrengelänge, Schriftsätze an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullech, Wiesb. Rheinstr. 60. Auskunft: Hilfsdienst etc.

Städt. Umzüge!

Übernehme alle einstell. Transporte, Gelegen. v. Mainz u. hier, Klavier, Klänge usw. u. s. w. Weher, Dohheimerstraße 20, 1. Umzüge u. Fahr. v. Kohl u. Holz in ang. Holzkammerstraße 1. B. Tel. 3304.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt Dohheimer Str. 1. F 245

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

Elektr. Licht in allen Preislagen. eleg. u. einf. Ausführung Alle Gas- u. Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme werden in jeder Form und Größe in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg Inst.-Gesch. Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Militär. Gesuche

Befreiung, Urlaub, Zurückstellung, Entlassung, Verleg., Ehrengelänge, Schriftsätze an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullech, Wiesb. Rheinstr. 60. Auskunft: Hilfsdienst etc.

Soienträger, Herm. Rump,

gute, kräftige, in allen Preislagen. Sattler, 400 Koridstraße 7.

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag

Steintöpfe

zum Einmachen 1-60 Liter Inhalt vorzüglich

W. H. Höcker Großschmelzwerk Schillerplatz 2.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt Dohheimer Str. 1. F 245

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

Elektr. Licht in allen Preislagen. eleg. u. einf. Ausführung Alle Gas- u. Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

wirden in jeder Form und Größe in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg

Langgasse 15. :: Tel. 6595. Militär. Gesuche Befreiung, Urlaub, Zurückstellung, Entlassung, Verleg., Ehrengelänge, Schriftsätze an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullech, Wiesb. Rheinstr. 60. Auskunft: Hilfsdienst etc.

Soienträger, Herm. Rump,

gute, kräftige, in allen Preislagen. Sattler, 400 Koridstraße 7.

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag

Steintöpfe

zum Einmachen 1-60 Liter Inhalt vorzüglich

W. H. Höcker Großschmelzwerk Schillerplatz 2.

Filetspitzen

und Einsätze in großer Auswahl. Conrad Vulpius Marktstr. 30, Ecke Neugasse 26.

Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70 neben Thalia-Theater Fernruf 2327. :: Fernruf 2327. Grosse Auswahl in Juwelen. :: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 404 Ankauf von Brillanten.

Beleuchtungs-Körper

modern, große Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44, neben Residenztheater. 436

Julian Feldmann

Deutist Frieda Feldmann geb. Thurow Vermählte. Worms 23. Mai 1918. Wiesbaden.

Statt Karten.

Carl Eggars - Dechen Dora Eggars - Dechen geb. Henschel Kriegsgetraut. u. Zt. Frankfurt a. M. Wiesbaden Kaiser-Fr. Ring 84, 11.

